

Die Musikförderungspreise für Komposition und Interpretation der Stadt Graz gehen an **Juan Sarmiento** und **Gerard Erruz**

Jurybegründungen:

Die Musik **Juan Sarmientos** zeichnet sich durch die einzigartige und virtuose Fähigkeit aus, ausdrucksstarke, sonst widersprüchliche Elemente zu vereinen. In seinen Stücken trifft warme Dynamik auf Gelassenheit, Zartheit auf subtilen Humor, formaler Anspruch auf berührende Einfachheit. In vergleichbarer Weise artikulieren sich innovative Aspekte seiner musikalischen Konzepte oft in einem kreativen Verhältnis zur Tradition. Dieses besondere Talent, Originalität, Erfindungsreichtum und handwerkliches Können in Einklang zu bringen, ermöglicht es Juan Sarmiento, emotionale Werke zu schaffen, in denen Klangpoesie mit Tiefe und Energie auf das Publikum projiziert wird.

Gerard Erruz ist ein Komponist, der sich durch eine besondere Form des Umgangs mit den Bedingungen von Musik auseinandersetzt: Er sucht nach den semantischen Schichten im Klingenden durch Einbeziehung und Kontextualisierung von dokumentarischen Umwelt-Klängen in ein instrumentales Setting. Die Beziehung der Klangwelten wird untersucht und liefert höchst eigenständige Werke von tiefer Sensibilität und Kraft. Dies gelingt Gerard Erruz selbst mit kulturell höchst diversen Settings: Von der kreativen Umschreibung der Semantiken anhand von Violine-solo mit den Umweltklängen bis zu – anders ausgerichtet – einem Gamelan-Orchester, das durch eine ähnliche Methode ganz anders, aufregend und wundersam eigenständig klingt, reicht seine Palette in diesen Werken.

Gerard Erruz zeigt aber auch in rein instrumentale Kompositionen seine große Kreativität, sein anderes Denken in Musik und seine Beherrschung der Materie. Und um die Breite seines Schaffens zu untermauern: Auch in rein elektronischen Werken sind alle diese Eigenschaften zu beobachten.

Zentral in seinem Schaffen ist die Zusammenarbeit mit anderen Musiker:innen, Künstler:innen. Diese Eigenschaft öffnet sein Denken, Fühlen und Formen in Musik in Freiräume, die er dann mit seinen Partner:innen in höchst erfüllender Weise zu bespielen weiß.

Gerard Erruz ist ein Künstler besonderer Ausformung: Still und zurückhaltend, insistent und konsequent, flexibel und genau – diese scheinbaren Oppositionen formen Musikwerke und auch intermediale Arbeiten von ungeahnter Präsenz, Prägnanz und Schönheit.